



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Mitte
Vorsitzender des BA 12 Schwabing-Freimann
Herr Patric Wolf
Tal 13
80331 München

Datum 16.02.2021

Aufsuchende, mobile Jugendarbeit in die offene Jugendeinrichtung der Bayernkaserne integrieren

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01277 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 18.11.2020

Sehr geehrter Herr Wolf,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Vielen Dank für Ihre Anregungen zur Implementierung mobiler, aufsuchender Arbeit im
konzeptionellen Rahmen der neu entstehenden offenen Kinder- und Jugendeinrichtung auf
dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne.

Laut Beschluss des Kinder - und Jugendhilfeausschusses vom 10.04.2018 (Sitzungsvorlage
Nr. 14-20 / V 10384) sind für die Personalausstattung 4,5 Planstellen vorgesehen. Mit dieser
personellen Ausstattung werden die folgenden Angebotsschwerpunkte umgesetzt:

Offener Treff, bedarfsorientierte Angebote, zielgruppenspezifische Angebote, Beratung,
Service, interkulturelle Arbeit, außerschulische Bildungsangebote, Kunst- und
kulturopädagogische Projekte und Sport- und Bewegungsangebote.

Besonders für das Klientel der „einrichtungsfernen“ Jugendlichen und jungen Erwachsenen
sind die integrierten Angebote „Leistungen im Sozialraum, z. B. Stadtteilbegehung“ und
„Nightball“ ebenso vorgesehen. Aufsuchende, mobile Arbeit im Sozialraum ist damit
konzeptionell von Beginn an implementiert.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde gebeten, in Abstimmung mit dem
Nutzerreferat, dem Kommunalreferat und dem Baureferat einen auch für laute,
jugendspezifische Nutzungen geeigneten Standort für die geplante Einrichtung im

Bebauungsplan zu ermöglichen. Zudem umfasst die Zielgruppe der Einrichtung junge Erwachsene bis zum Alter von 21 Jahren, was diesen ermöglicht, Angebote der Einrichtung wahrzunehmen und wiederum dem Träger und den Fachkräften die Möglichkeit gibt, Angebote für junge Erwachsene auch in der Einrichtung bereit zu halten.

Mit der aufsuchenden Arbeit im Sozialraum werden junge Menschen in ihrem Lebensraum angesprochen und ihnen somit auch eine Brücke in die Einrichtung gebaut. Gerade in der Aufbauphase einer neuen Einrichtung ist dieser Prozess, die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sprichwörtlich dort abzuholen, wo sie sind, unumgänglich.

Im Alltag der offenen Kinder und Jugendeinrichtung wird vor allem im Hinblick auf die Leistungen im Sozialraum mit der etablierten Streetwork der Jugendhilfe-Region 5 des Stadtjugendamtes (Abteilung der Angebote der Jugendhilfe, S-II-A/R5) kooperiert, damit koordinierte Hilfen den jungen Erwachsenen angeboten werden können.

Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe verstehen sich vom Konzept her als verantwortungsvolle Akteure im Sozialraum, welche nicht nur aktiv werden, wenn Konflikte auftreten.

Die Leistungen im Sozialraum der Einrichtung schließen demnach nicht nur das Aufsuchen der jungen Menschen ein, sondern ebenso die Kooperation mit anderen Akteuren des Sozialraums.

Im Bezug auf die von Ihnen genannte Vernetzung mit dem Stadtquartier Carl-Orff-Bogen ist vor allem eine Kooperation mit der nahe gelegenen Freizeitstätte „LOK Freimann“ ein wichtiges Ziel, welches in der Leistungsbeschreibung der neuen Einrichtung aufgenommen wird.

Der Antrags Nr. 20-26 / B 01277 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 18.11.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin